

Stellungnahme zur geplanten Gebührenerhöhung zum 01.02.2018

Am 16.05.2017 informierte die Schulleitung die Mitglieder der Schulpflegschaft über den vorliegenden Entwurf zur anstehenden Gebührenerhöhung. Nach mehrfachen, eingehenden und kontroversen Diskussionen stimmten die Mitglieder diesem Entwurf mit knapper Mehrheit zu.

Die Schulpflegschaft setzt sich dafür ein, dass die Angebote der städtischen Musikschule für alle Schichten der Bevölkerung bezahlbar sind. Musische Bildung darf nicht nur einer begrenzten, finanziell gut gestellten Gruppe vorbehalten sein. Auch wenn die vorliegende Erhöhung von durchschnittlich 4% im Unterrichtsbereich moderat auszufallen scheint, muss doch im Auge behalten werden, dass schon die in der Vergangenheit erhobenen Gebühren an die Belastbarkeitsgrenzen zahlreicher Familien heranreichten.

Die Mitglieder der Schulpflegschaft sehen die stetig steigenden Gebühren vor diesem Hintergrund als problematisch an. Trotzdem wurde der Erhöhung der Gebühren zugestimmt, da sie in etwa der allgemeinen Teuerungsrate entspricht und eine Anpassung nach drei Jahren für vertretbar gehalten wird.

Eine erneute Erhöhung der Gebühren sollte dann frühestens in drei Jahren beraten werden.

gez. Marianne Brüninghaus
- Vorsitzende -

gez. Monika Bullinger
- stellv. Vorsitzende -